



## **Vorurteilsbewusster und rassismuskritischer Unterricht ist möglich -**

*„Rassismuskritischer Leitfaden“ und ein weiteres  
Praxisbeispiel aus Berlin*

**Fr. 27.03.15; 15 – 16.30 Uhr**

### **Mit**

**Dr. Elina Marmer** - AG „Rassismuskritischer Leitfaden“  
freie Autorin, Forscherin und Lehrende

**Saraya Gomis** - Projekt „Martin Luther King. Auf Spurensuche“  
Ernst Reuter Sekundarschule, Berlin

### **anschließende Diskussion mit**

**Jens Bickel** - Redakteur Erdkunde, Ernst Klett Verlag GmbH, Leipzig

**Reiner Scholz** - Journalist, Hamburg, Deputierter Bündnis 90 / DIE  
GRÜNEN bei der Behörde für Schule und Berufsbildung

### **Ort**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Str. 3,  
Raum vgl. Monitor am Empfang

### **Anmeldung**

**Für Pädagogische Fachkräfte an Hamburger Schulen** unter  
<https://tis.li-hamburg.de> (VA-Nr: 1532I2001)

**Für alle anderen:** unter der Mail-Adresse: [interkultur@li-hamburg.de](mailto:interkultur@li-hamburg.de) .  
Für die Teilnahme wird eine Fortbildungsbestätigung ausgestellt.

**Anmeldeschluss:** 15.03.2015

### **Eintritt frei**

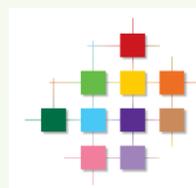
Der „Rassismuskritische Leitfaden“ wurde gefördert und herausgegeben von Projekt  
Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel Berlin



# Vorurteilsbewusster und rassismuskritischer Unterricht ist möglich - Vorstellung „Rassismuskritischer Leitfaden“ und weiterer Praxisbeispiele

Schulbücher geraten zunehmend in Kritik, kolonialrassistische Darstellung von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft zu reproduzieren. Solche Darstellungen manifestieren rassistisches Wissen und lösen bei Schülerinnen und Schülern afrikanischer Herkunft Verletzungen aus. In dieser Veranstaltung wird der von einem Netzwerk bundesweiter Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis entwickelte „Rassismuskritische Leitfaden“ vorgestellt. Er kann sowohl für die Unterrichtsgestaltung und Materialienerstellung als auch bei der Schulbuchproduktion und Lehrplanentwicklung zur Hand genommen werden, wenn es darum geht, die vorherrschenden kolonialrassistischen Darstellungen aufzubrechen. Er versteht sich als eine kreative Anregung zur Reflexion und Weiterentwicklung und ist mit Beispielen illustriert. Mit dem Berliner Projekt "Martin Luther King. Auf Spurensuche" (<http://www.king-code.de/index.htm>) stellt die Lehrerin und Projektinitiatorin Saraya Gomis an einem Beispiel aus der schulischen Praxis vor, wie rassismuskritischer Unterricht erfolgreich umgesetzt werden kann und was für Entwicklungspotential für Lehrende und Lernende er mit sich bringt. Das Projekt kann auch im Rahmen von Schulfahrten nach Berlin genutzt werden. Diskussion im Anschluss. Der Leitfaden kann bis 19 Uhr am Stand erworben werden.

Eine Kooperationsveranstaltung von IMAFREDU ([elina-marmer.com](http://elina-marmer.com))  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
([www.landesinstitut.hamburg.de](http://www.landesinstitut.hamburg.de)) und  
*umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.  
([www.umdenken-boell.de](http://www.umdenken-boell.de))



Hamburger Netzwerk  
„Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ im LI

*Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer\_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an [info@umdenken-boell.de](mailto:info@umdenken-boell.de).*

**Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.**